

Protokoll der CRK-Vorstandssitzung vom 12. Juni 2017 bei Tamedia in Zürich

Entschuldigt: Ariane Dayer

Mitglieder. Die CRK zählte per Ende Mai 2017 61 Mitglieder. Damit ist die Entwicklung stabil.

Geplante Chef-Talks 2017/18. Bestätigt ist für den 22. November 2017 Gilles Marchand, der sein Amt als neuer Generaldirektor der SRG am 1. Oktober 2017 antritt. Dieser Chef-Talk wird in Bern stattfinden. Daniel Kipfer Fasciati, Präsident des Bundesstrafgerichts, der provisorisch für 2018 angefragt wurde, wird abgesagt. Er tritt von seinem Amt Ende Jahr zurück. Als mögliche Kandidaten für einen Chef-Talk im nächsten Jahr werden Michael Ringier und der Nachfolger oder die Nachfolgerin von Veit Dengler genannt.

GV 2018. Die GV der CRK findet am 14. März 2018 im Zunftrestaurant Schmiedstube, Schmiedenplatz 5 / Zeughausgasse, Bern, statt.

Gast: Hans Leyendecker. Er gilt als einer der profiliertesten investigativen Journalisten und deckte seit 1982 viele politische Affären in Deutschland und im Ausland auf.

Presserat. David Sieber, der im Presserat die CRK vertritt, zeichnet ein düsteres Bild der Finanzlage. Das Loch in der Kasse ist grösser als befürchtet, dies aufgrund von Fehlern in der Buchhaltung. Noch ist es nicht gelungen, die Finanzierung mit neuen Geldgebern zu sichern. Wird keine Lösung gefunden, ist der Presserat in zwei Jahren am Ende. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet jetzt eine Verzichtsplanung, unter anderem beim Personal. Eine Reduktion der 140 Stellenprozente würde allerdings dazu führen, dass die Fälle noch länger liegen bleiben. Präsident Markus Spillmann setzt seine intensiven Bemühungen fort, neue Geldgeber zu finden.

Die neue Website des Presserats wird in den nächsten Wochen aufgeschaltet.

Westschweizer Vertretung im Vorstand der CRK. Eine spürbarere Präsenz der Westschweiz wäre wünschenswert. Vor diesem Hintergrund wollen Christian Dorer und Arthur Rutishauser den Chefredaktor der Tribune de Genève, Pierre Ruetschi, für ein Engagement im Vorstand gewinnen. Sie werden ihn gemeinsam anfragen.

Code of Conduct für Native Advertising in Print und Online. Tamedia stellt einen Code of Conduct für Native Advertising vor. Präsentiert wird der Entwurf durch Christian Lüscher, Leiter Commercial Publishing, und Peter Wälty, Leiter Digital News und Development. Der Verband Schweizer Medien, vertreten durch Beat Lauber, Vorsitzender des Departementes Märkte, strebt eine Branchenlösung an. Im Zentrum der Diskussion stehen die Fragen der Deklaration und die formale Abgrenzung zum redaktionellen Teil. Der Vorstand beschliesst, das vorgestellte Papier in die Vernehmlassung durch die Mitglieder der CRK zu schicken. Christian Lüscher wird die entsprechende Präsentation zur Verfügung stellen.

Chef-Talk. Im Anschluss an die Vorstandssitzung findet der Chef-Talk mit Tamedia-Präsident Pietro Supino statt.